

**t123 Podsolige Braunerde aus Molasse-Sandstein**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	t-B09	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	Nadelwald	
<b>Relief</b>	ebener bis schwach geneigter Scheitelbereich	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte podsolige Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	mäßig verfestigter Molasse-Sandstein (Grimmelfingen-Schichten, Graupensandrinne)	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI2–SI4,G2	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (240–300 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (180–190 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (50–110 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelfläche im Gewann Greuthau, ca. 2,5 km südöstlich von Inzigkofen-Engelswies (Lkr. Sigmaringen)